
Der Sammler

für Geschichte und Alterthum, für Kunst
und Natur im Elbthale.

39.

Inhalt: Kurze Geschichte der concessionirten Lotterien in Dresden. Das Dinglingersche Haus in Dresden. Historische Skizze zu einer Geschichte der Zuckersiederei in Sachsen, mit besonderer Rücksicht auf Dresden.

Actenmäßige Darstellung &c.

Kurze Geschichte der concessionirten Lotterien in Dresden.

Die Residenzstadt Dresden hat von älterer Zeit her mehre Lotterien gehabt, von denen aber jede ganz verschiedene Zwecke beabsichtigte, weshalb es bei näherer Beschreibung derselben auch nothwendig werden wird, hiervon mehrere Abschnitte zu machen. —

Die Frauenkirchen-Lotterie.

Die erste Lotterie war die Frauenkirchen-Lotterie. Sie wurde im Jahre 1726 zur Beförderung des Aufbaues der Frauenkirche auf dem ehemaligen Breihahnhaufe gezogen. Sie enthielt 48,000 Loose, die in vier Klassen vertheilt waren. In der ersten Klasse, wo die Einlage 4 Thlr. war, bestand der Hauptgewinn aus 4000 Thlr.; in der zweiten aus 3000 Thlr.; in der dritten aus 2000 Thlr. und in der vierten aus 1000 Thlr. Nach dem ersten Plane verminderte sich die Einlage bei jeder Klasse um 1 Thlr. Auch sollten, zur

mit Abbild. der Kreuzkirche vor dem Brande von 1669.